

No. 22.

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 17. Juli 1918.

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr k. u. k. Bürgermeister Karl Mayer,

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Hoffmann

Vink

Heiß

Kammel

Metzger

3. Christoph Kuhn's Lattier

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand.
1			Sitzungsprotokoll vom 8. VII. 18
2	4143		Einmalige Unterstützung
3	4269		Grenzen für 25 jährige Dienstzeit
4	3863		Lehrerentschädigung

Beschluss

Das Sitzungsprotokoll vom 8. Juli 18 ist in der heutigen Sitzung zur allgemeinen Kenntnisnahme aufgetragen, ohne Erinnerung.

Vom jun. Oberamtsamster Herr Schneider hat sich damit aufgetragen mit Rücksicht auf die große Forderung aller Lebensversicherer eine einmalige Unterstützung von 120 Mk. aus der Kasse für 1918 bewilligt.

Der hiesige Hilfsamtsamster und Hauptbeamter Herr David Hecht hat sich mit dem 1. August 1918 eine 25 jährige Dienstzeit. In Anerkennung seiner mit Frau und 5 Kindern verbundenen langjährigen Dienste wird empfohlen eine Grenze von 50 Mk. aus der Kasse bewilligt.

Vom Lehrerbater Johann Lainer in Neuburg a. wird sich mit aufgetragen das Lehrerentgelt in seiner Stadt gegeben und bestimmt werden. Da dieselben schon befähigt sind und befähigt ist und das Protokoll vom 8. Juli 18 ist nicht vorliegen. Die Beschlüsse

Numer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand
5	4181		Lehrstiftung der H. Paulskirche
6	4266		Lehrstiftung einer Kapelle mit Holzsarg u. einem Altar im Ansehn N. 146
7	4261		Grundstückverkauf

Beschluss

Der Aufsichtsrath beider städtischen Kollegien vom
15. März und 3. Juni 1918 sind für Lainer
vollständig gegeben.

Auf Antrag der H. Paulskirchenverwaltung des
Lehrstifts, Kirchenrat, Kirchenabteilungen in der
Kirchenverwaltung der Paulskirche, somit folgende
bedeutend notwendig sind, auf Kosten der Stadt
prinzipiell feststellen zu lassen. Eine absolute
Notwendigkeit der Aufstellung von Lainer-
Lehrstiftungen in der Kirche kann
nicht jetzt nicht ausgemacht zu werden, abge-
sehen von der schon Aufstellungskosten, wobei
sich von Aufstellung abgesehen wird.

Der Plan zur Lehrstiftung einer Kapelle
mit Holzsarg und einem Altar im Ansehn
N. 146 der Lehrstiftungsverwaltung Anna Schiegl
deser wird mit der Auflage genehmigt, daß
die Lehrstiftungen der allgem. Lehrstiftung
und der städtischen Kirchenabteilungen
genau eingestellen werden.

Der Herr Herr Josef Weingart desir der
Katholischen zum Kauf angeboten

Numer des Vertrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand
8	4204		Gratuerüberlassung
9	4262		Holzverkauf von Simon Koch in Augsburg
10	3745		Lüngerwerkverkauf

Beschluss

Grundstück im angl. Garten für Kienrüberrichte
kann mangels eines Lehnbriefes nicht er-
worben werden.

Dem Provinz. kgl. Kaufmännischer Gesellinnen
und Leutnanten Hofier wird auf Ansuchen
das folgende Protokoll für Sonntag, den
8. September 1818 zu einer Auflösung gegen
Erzählung der persönlichen Kosten: Arbeitslohn,
Salariierung, und mit der Auflösung über-
lassen, daß 10% der Einkommenssumme für
Kriegsfürsorgezwente abgesetzt werden.

Das im Tyrolerwald gelegene Holz wird der
Simon Koch in Augsburg käuflich überlassen
und zwar das Kieffholz pro Star nur 1 Mk.
weniger als der Kieffholz und das Hart-
holz nur der vollen Forsttag.

Zahlung soll nach Ablauf von 6 Monaten
gegen Erstattung nebst 2% Zinsen
zu erfolgen. Bei sofortiger Zahlung wird
2% Zinsen gewährt.

Dem Kieffmayer Vater Keller in Neuburg a. d.
Wied. wird ferner auf Ansuchen das Lüngerwerk

Numer des Vertrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand
11	4268		Kapitalrückzahlung
12	4363		Grundstücksverkauf

Beschluss

in seiner Stadt gebühren- und Kostenfrei
währen, nachdem derselbe sich befähigt
und aufrechterhalten ist und Rückzahlung
gründen gegen ihn nicht vorliegen. Ein Rück-
zahlung der Lasten seiner Stadt. Kollation
vom 15. März und 3. Juni 1918 sind für
Keller vollständig gegeben.

Von der Kapitalrückzahlung des Oekonom
Joh. Schneid Nr. 16 in Mauer zu 3000 Mk.
der Marktschasse werden Kenntnis genommen
und nach erfolgter Geldzahlung in Gericht- u.
Matrikular Lösung genehmigt.

Ein Grundstück Herr Welfhöfer C. 157. Es ist
seit nach Abzug der Grundsteuer seit
2. Juni 18 zum 1. September 1918 in der
Kommune, der für die Abrechnung
für am 15. Juli 18 zur Anmeldung bewirbt
u. 12. 16. Mauer unterstellt. Mit 3. 16. von
der Stadt in Kallersdorf eingetragen.
Welfhöfer hat Zahlung der obigen. Rückzahl.
zurückgezahlt u. sich zum restierenden
Geldbetrag der Grundsteuer pflichtig gemacht.
Auf Grund der Grundabgabensatzes vom

Nummer des Vertrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand
13	4267		Obsternteigungsvertrag 1918.
14	2472		Sam. Unterstützung
15	4273		Zufließ zur Familienunterstützung.
16	4274		Zufließung

Beschluss

14. August 1918 wird der obersoligischen Rev.-
gericht wird das Gut gegen eine neue Gutskarte
von 12 No. festgesetzt. Auf sollen die in diesem
der Straßensystem zur Luft.

Die Kartierungsgesamtheiten vom 13.
Juli 18 werden genehmigt in der Höhe von
der Zufließung steht.

Der Frau Rosa Kleinwald, Franziska Heine
u. Carolina Hintersteiner wird vom 1. Juli
18 der die nachgezahl. Sam. Unterstützung
von ein nachgezahl. in Höhe von 10 No. bewilligt,
weshalb die gesetzlichen Voraussetzungen ge-
geben sind.

Der Frau Maria Engelwiederhammer für
F. 208 wird ein nach. Zufließ von 5 No. pro
Monat bewilligt, weshalb die gesetzlichen
Voraussetzungen gegeben sind.

Das Gut der Frau Maria Weigl soll eine
Erbschaft der nach. Zufließ von einer Gutskarte
von 6 No. auf 10 No. wird abgelehnt, da hierfür
ein triftiger Grund nicht vorliegt.

[illegible]

Beschluß

Der Konsumflog der R. Reichsbank für das
Jahr 1919 wird genehmigt.

Stadtmagistrat Neuburg a.D.

Wayer

Lancier